

Arbeitsplatzanalyse und Ergonomiebeurteilung

Coca-Cola Hellenic packt es an

Die Firma Coca-Cola Hellenic Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsplätze der Fahrer zu verbessern. Da das Unternehmen unter anderem nach OHSAS 18001 zertifiziert ist, legt es besonderen Wert auf die Reduzierung von Belastungen am Arbeitsplatz. Die Gesundheit der Mitarbeiter steht dabei im Mittelpunkt.



Um die Belastungen aufzuzeigen wurde eine Ergonomie-Analyse in Auftrag gegeben. Für die Beurteilung wandte die IBG Ergonomin Esther Domburg verschiedene Methoden wie die Beurteilung der Körperhaltungen nach OWAS, Heben und Tragen nach NIOSH, das Energie-Belastungsmodell nach Kaminski sowie eine Videoanalyse und Mitarbeiter-Interviews an.

Als Schnittstelle zwischen Lager und Kunden liegen die körperlichen Hauptbelastungen dieses Arbeitsplatzes im Bereich Heben und Tragen und den teils langen Gehwegen. So bewegen die Fahrer in einem Acht-Stunden-Dienst zwischen 3.000 und 8.000kg.

Das Verhalten der Mitarbeiter spielt beim Ausmaß der Belastung eine wesentliche Rolle. Fragen wie „Bewege ich mich rückengerecht?“ oder „Achte ich auf ausreichend Schlaf?“ sind wichtige Faktoren, die im Rahmen des Mitarbeiter-Workshops geklärt und neu erarbeitet werden. Eine ebenso große Bedeutung hat die persönliche Fitness. So empfiehlt Esther Domburg ein regelmäßiges Rücken-, Bauch- und Beinmuskulaturtraining für alle Fahrer während der Arbeitszeit.

Die Analyse ergab weiters Verbesserungspotenziale im Bereich der LKW- und Hilfsmittel-ausstattung. So wird derzeit an entsprechenden Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsmittel gearbeitet. Regelmäßige Tourenwechsel sind ebenfalls angedacht, um Ausgleich zu schaffen. Die Investition in neue Arbeitskleidung und Hilfsmittel (z.B. Halterung für Handhelddrucker, gefederte Sicherheitsschuhe, Bremsen für Rollwägen) ist für ein verantwortungsbewusstes Unternehmen wie Coca-Cola Hellenic, dessen Leitbild den Mitarbeiter als wichtigen Teil des Unternehmenserfolgs sieht, eine Selbstverständlichkeit. Das flexible Arbeitszeitmodell, dem zufolge die Mitarbeiter selbst entscheiden können, wann sie innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens zu arbeiten beginnen, wird gut angenommen und fortgeführt.

Der umfassende Abschlussbericht bildet damit die Grundlage für die Maßnahmenplanung der Unternehmensleitung. Den Auftakt dieser Ergonomie-Offensive bilden Workshops für alle Fahrer ab Herbst, um sie für ein gesundes Verhalten zu sensibilisieren. ■

Maßnahmen gezielter setzen konnten“, erklärt Martin Dirnböck, Human Resources Manager der Flowserve Austria.

Eine dieser Maßnahmen bestand in der Sensibilisierung der Führungskräfte über alle Ebenen durch IBG-Expertin Regina Nicham. Diese Seminare schaffen Bewusstsein betreffend der Verantwortung für ihre Belegschaft und vermitteln Basiswissen zur rechtzeitigen Erkennung und Prävention von Überlastung - bei sich selbst wie auch bei ihren MitarbeiterInnen.

Zusätzlich sollen regelmäßige MitarbeiterInnen-Workshops dabei unterstützen Belastungen besser bewältigen zu lernen.

Flowserve hat damit eine Grundlage für die neuen Herausforderungen im Arbeitsalltag geschaffen und blickt sowohl im technologischen als auch im personaltechnischen Bereich positiv in die Zukunft. ■

Gesundheitsprojekte bei Flowserve Austria Experience in Motion

„Was uns antreibt, heißt Experience in Motion“. Dieser Leitsatz steht seit 2004 für das Konzernversprechen der Flowserve Gruppe. Bewegung ist ihr Business als Spezialist für Produkte der industriellen Strömungstechnik. In Bewegung ist auch ihr Netzwerk an ExpertInnen weltweit.

Als internationales Unternehmen im Bereich Engineering/Sondermaschinenbau kann Flowserve Austria in Brunn am Gebirge auf über 100 Jahre Erfahrung als Hersteller von hochwertigen Industrieprodukten zurückgreifen.

Dieses Unternehmen strebt permanent nach Verbesserungen der Technologien sowie der Optimierung der Arbeitsbedingungen und Produktivität ihrer Belegschaft, um bestmögliche Qualität für ihre KundInnen zu gewährleisten. Hochqualifiziertes Fachpersonal ist daher eine ihrer wichtigsten Ressourcen. So wurde 2008 begonnen, eine eigene Lehrwerkstätte einzurichten. Mit dem ständigen Ausbau dieser Ausbildungseinrichtung ist der Bedarf an qualifizierten FacharbeiterInnen auf lange Zeit gesichert.

Nicht nur die Aus- und Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen, auch die Gesundheit der Belegschaft rückt immer mehr in den Fokus. So wurden in den letzten Jahren einige Maßnahmen gesetzt, um die Gesundheit der MitarbeiterInnen zu fördern. Neben der kontinuierlichen betriebsärztlichen Betreuung mit Impfaktionen und

einer jährlichen Gesundenuntersuchung widmet sich Flowserve zunehmend der Aufklärung von Arbeitsüberlastung mit Hilfe arbeitspsychologischer und arbeitsmedizinischer Betreuung. Die Reduktion von psychischen Belastungen ist eines der Schwerpunktthemen in diesem und dem kommenden Jahr. „Die Befragungsergebnisse des Human Work Index® waren uns dabei sehr hilfreich, weil wir nach Analyse der Ergebnisse



Lehrwerksstätte für zukünftiges Fachpersonal

MEINUNG von AUSSEN



Foto: Gaumannmüller

Mag. Sabine Gaumannmüller

Leitung Human Resource Management Österreich Werbung

► Vision der Österreich Werbung ist es, mit ihrem leidenschaftlichen Gestaltungswillen und ihrer kreativen Kompetenz zu den besten Tourismusorganisationen der Welt zu zählen. Unsere MitarbeiterInnen leisten mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Sie alle haben eine hohe Eigenverantwortung, Mut zu kreativen, innovativen Ideen und zeichnen sich durch ihre Lernbereitschaft und die Offenheit für Menschen und Kulturen aus.

Es ist uns ein großes Anliegen, gesunde und zufriedene MitarbeiterInnen zu beschäftigen, denn unser Unternehmen ist immer nur so gut wie unsere Belegschaft.

Betriebliche Gesundheitsförderung hat daher einen hohen Stellenwert in unserer Unternehmenskultur. Durch betriebliches Gesundheitsmanagement können Erkrankungen am Arbeitsplatz vorgebeugt, die Fluktuation gesenkt und die Effektivität erhöht werden. Die Investition in die nachhaltige Gesundheit unserer Belegschaft ist daher eine Vorsorge in eine gesunde Zukunft unseres Unternehmens.

Maßnahmen zur Prävention

In Zusammenarbeit mit IBG veranstalteten wir neben arbeitsmedizinischen Leistungen wie Zecken- und Grippeimpfaktionen unter anderem auch einen Gesundheitstag mit verschiedenen Themenstationen wie MFT-Diagnostik, Biofeedback und Office Yoga. Ebenso war die Melanomvorsorgeuntersuchung eines unserer Schwerpunkte in diesem Jahr, die von den MitarbeiterInnen sehr positiv bewertet wurde. Weiters haben Vorträge zum Thema Burnout-Prävention für MitarbeiterInnen und Führungskräfte sowohl Information als auch Sensibilisierung im Unternehmen geschaffen.

Die Möglichkeit der arbeitspsychologischen Beratung, um sich mit unserer externen IBG-ExpertIn auszutauschen und der Erschöpfung vorbeugen zu können, hat sich bewährt und wird so weitergeführt.

Besonders schätzen wir die Arbeitspsychologie für das Lehren einer notwendigen Selbstverantwortung, um sich über die eigenen Bedürfnisse klar zu werden. ◀